

**Kein Umgangsrecht für Väter, die ihre Kinder sexuell missbrauchen.  
Kinder schützen heißt, Kinder ernst nehmen.**

Kinder, die von ihrem Vater sexuell missbraucht worden sind, sollen nicht zum Umgang mit ihm gezwungen werden. Dies fordert die Hessische Landesarbeitsgemeinschaft feministischer Einrichtungen gegen sexuelle Gewalt (LAG).

Die Mitarbeiterinnen der Facheinrichtungen sind immer wieder damit konfrontiert, dass Familiengerichte Besuche und Umgang anordnen, obwohl die Kinder erwiesenermaßen darunter leiden. Die Kinder kommen oft verstört von den Besuchen zurück. Sie reagieren beispielsweise mit Schlafstörungen, Unruhe, Ängsten, Einnässen, Sprachstörungen und Aggressivität, u.v.m. Trotz der erlittenen Gewalt stehen die Kinder in Abhängigkeit zum Vater und haben Loyalitätskonflikte. Um die Folgen der Misshandlungen zu überwinden, brauchen sie Abstand, Ruhe und Sicherheit. Deshalb müssen Familiengerichte in ihren Entscheidungen bezüglich Sorge- und Umgangsrecht immer das Kindeswohl in den Vordergrund stellen, indem das Kind selbst mit seinen Bedürfnissen und Wünschen im Mittelpunkt steht.

„Kindeswohl vor Elternrecht“ ist hier ein wichtiger Leitgedanke. Auf dem Hintergrund sexueller Gewalt sollte der Umgang nur nach vorheriger Gefährdungsanalyse und unter Berücksichtigung der Reaktionen, Signale, Symptome des Kindes erfolgen.

Nicht nur Facheinrichtungen mit ihren spezifischen Leistungen sondern jeder Erwachsene trägt Mitverantwortung dafür, Kindern die Lebensbedingungen zu ermöglichen, die ein sicheres und gewaltfreies Aufwachsen garantieren.

Wichtige Grundlage hierfür ist die Verankerung von Kinderrechten im Grundgesetz.

Die LAG ist ein hessenweites Arbeitsbündnis, dem die Beratungsstellen FeM (Feministische Mädchenarbeit in Frankfurt), Lawine e. V. in Hanau, Frauen-Notruf e. V. in Limburg., Wildwasser Darmstadt e. V., Wildwasser Frankfurt e. V., Wildwasser Marburg e. V., Wildwasser Wetterau e. V. und Wildwasser Wiesbaden e. V. angehören. Die Einrichtungen bieten Begleitung, Beratung, Therapie und Gruppenangebote für Betroffene nach sexueller Gewalt, Präventionsveranstaltungen an Kindergärten und Schulen, Selbstbehauptung sowie Supervision und Fortbildung für Fachkräfte zum Thema sexuelle Gewalt.

Ausführlicher nachzulesen bei: [www.wildwasser-wiesbaden.de](http://www.wildwasser-wiesbaden.de)

Pressekontakt:

Hessische Landesarbeitsgemeinschaft feministischer Einrichtungen gegen sexuelle Gewalt  
Fresia Klug-Durán (Sprecherin)  
0178-5670457